Großherzogliche Ober-Realschule zu Darmstadt.

Jahresbericht

über

das Schuljahr 1906/1907.

Bibliothek des Städt. Gymnasiums Düsseldorf

Darmstadt.

H. Hohmann, Hof-Buch- und Steindruckerei.

1907.

807.

9da 1907. Programm Nr. 807.

9

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschenke an die Anstalt.

Für nachstehend angegebene Geschenke sprechen wir im Namen der Schule herzlichen Dank aus. Wir erhielten im Laufe des Schuljahres:

Von dem hess. Oberlehrerverein eine Abhandlung „Die Hygiene und die höhere Schule".
„ Herrn Stemmler einen ausgestopften Hund.
„ „ Oberlehrer Roller mehrere Abhandlungen über Schulhygiene.
„ dem Schüler Karl Gentil IIa1 Zeichnungen für den Turnsaal.
„ „ „ Wilh. Ruppel IIb2 einen Kabelbaum.
„ „ „ Karl Keßler IIIb1 Lavabomben und Asche vom Vesuvausbruch 1906 und mehrere Früchte von Drapa natans.
„ „ „ Hans Wolf IIIb3 1 Krabbe, 1 Meerspinne, 1 Einsiedlerkrebs.
„ „ „ Fritz Backhaus V2 Fischabdrücke.

Von mehreren Verlagsbuchhandlungen Freiexemplare von Büchern.

Berechtigungen der Oberrealschule.

1. Die Reifeprüfung (Abschlußprüfung der Oberprima) berechtigt: a) (Verordnung vom 21. April 1906) für die Zulassung zur Immatrikulation in der juristischen und philosophischen Fakultät der Landesuniversität Gießen, sowie zu den Prüfungen für den Staatsdienst im höheren Justiz- und Verwaltungsfach, im höheren Forstfach und im höheren Lehramt, b) zum Studium der Medizin, c) zum Studium der Tierheilkunde, d) zum Studium von Bau- und Maschinenfach, Elektrotechnik, Elektrochemie, Chemie und zur Zulassung zur Prüfung für den Staatsdienst, e) zum Studium von Schiffsbau und Maschinenbaufach und zur Zulassung zur Staatsprüfung bei der Kaiserlichen Marine, f) zum höheren Post- und Telegraphendienst, g) befreit von der Fähnrichsprüfung, ferner, wenn die Note in Mathematik „gut" ist, von der Eintrittsprüfung als Seekadett.

Nicht gewährt ist die Zulassung zum Studium der Theologie. Die Abiturienten einer Oberrealschule können jedoch (Verordnung vom 9. Juni 1906), wenn sie im Reifezeugnis in Deutsch, Französisch und Mathematik wenigstens das Prädikat „genügend" ohne jede Einschränkung erhalten haben, durch eine Ergänzungsprüfung in Latein an einem Realgymnasium oder durch eine Ergänzungsprüfung in Latein und Griechisch an einem Gymnasium sich die Rechte eines Realgymnasial-, bezw. eines Gymnasialabiturienten erwerben.

Die Studierenden der Rechtswissenschaft, die ein Reifezeugnis eines Realgymnasiums oder einer Oberrealschule besitzen, haben (Verordnung vom 6. Oktbr. 1906 u. hess. Reg.-Bl. v. 15. Febr. 1907) sich die für ein gründliches Verständnis der Quelle des römischen Rechtes erforderlichen sprachlichen und sachlichen Vorkenntnisse anzueignen. Die Studierenden der Medizin haben eine Bescheinigung vorzulegen, daß sie sich die Kenntnisse der Reife für Obersekunda eines Realgymnasiums erworben haben.

2. Der erfolgreiche Besuch der Unterprima berechtigt zu: a) Marineverwaltungsdienst bei den Kaiserlichen Werften, b) Zahlmeisterdienst und Intendantursekretariat bei der Marine.

3. Die Reife für die Prima berechtigt zu: a) Reichsbankdienst, b) Zulassung zur Fähnrichs- und Seekadettenprüfung, c) Apotheker (mit Ergänzungsprüfung in Latein für Obersekunda-Reife eines Realgymnasiums), d) Zulassung zur speziellen Prüfung der ersten Kategorie im hessischen Finanzfach, e) Zulassung zum Vorbereitungsdienste für Gerichtsschreiberprüfung, f) zum Eintritt in den Beruf des Geometers 1. Klasse.

4. Der einjährige erfolgreiche Besuch der Untersekunda berechtigt (ohne Prüfung) zu: a) Einjährig-Freiwilligen-Dienst, b) Aufnahme als Zivilsupernumerar im preußisch-hessischen Eisenbahndienst.

5. Der einjährige Besuch der Obertertia befreit von dem Besuche der Fortbildungsschule.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schulnachrichten.

I. Unterricht.

Dem Unterrichte in VI—IIa liegt der amtliche Lehrplan für die Realschulen des Großherzogtums Hessen von 1899, dem Unterrichte in I der amtliche Lehrplan der Oberrealschule von 1902 zu Grunde. Beide Lehrpläne sind im Großh. Staatsverlage erschienen, ebenso die Prüfungsordnung für die Reifeprüfung.

Der römisch-katholische und israelitische Religionsunterricht wird den Schülern unserer Anstalt besonders erteilt. Die katholischen Schüler werden in vier Abteilungen: 1. Ia und Ib, 2. IIa und IIb, 3. IIIa und IIIb, 4. IV, V und VI, die israelitischen Schüler in zwei Abteilungen: 1. I—IIIb, 2. IV—VI mit je zwei wöchentlichen Religionsstunden unterrichtet.

Deutsch: VI—IIIb: Die Haupttatsachen der deutschen Sprachlehre (Formen- und Satzlehre, Rechtschreibung und Zeichensetzung); IIIa: Systematische Zusammenfassung; IIIa—IIa: Das Wesentlichste über die Dichtungsarten und Dichtungsformen und die Dispositions- und Stillehre in ihren Hauptgesetzen. Lektüre: IIb: Homer in einer Übertragung, Wilhelm Tell, Herzog Ernst, Hermann und Dorothea; IIa: Nibelungenlied in einer Übertragung, Minna von Barnhelm u. a. Im Anschluß an das Lesebuch und die Behandlung der Klassiker wird eine kurze Übersicht der Geschichte des deutschen Schrifttums gegeben. Aufsätze.

Französisch: V—IV: Formenlehre mit Ausnahme der weniger wichtigen unregelmäßigen Verben, die häufigen syntaktischen Erscheinungen; IIIb: Die Regeln über die Wortstellung und das Wesentlichste aus der Syntax des Verbums; IIIa und IIIb: Die Haupttatsachen aus den übrigen Teilen der Syntax; IIa: Ergänzende Wiederholung und tiefere Begründung der Syntax; stilistische Eigentümlichkeiten, Synonymik im Anschluß an die Lektüre. Lektüre: V und IV: Elementarbuch mit zusammenhängenden Lesestücken; IIIb: Chrestomatie oder ein Schriftsteller; in IIb und IIa: Einige vollständige Werke zu behandeln; in IIa: Ein modernes Lustspiel zu lesen. Auf allen Stufen Auswendiglernen von geeigneten Stellen und Sprechübungen.

Englisch: IIIb und IIIa: Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax; IIb: Abschluß des grammatischen Stoffes; IIa: Vertiefung des syntaktischen Stoffes; Lektüre: IIIb und IIIa: Lesebuch; IIb: Lesebuch oder leichterer Schriftsteller; IIa: Zusammenhängendes Werk.

Geschichte (fällt in VI und V als vorbereitender Geschichtsunterricht mit dem deutschen Unterricht zusammen): VI: Das Wichtigste aus der griechischen und einiges aus der deutschen Sage; V: Bilder aus der deutschen Geschichte von der ältesten Zeit bis zu Kaiser Wilhelm I.; IV: Die Geschichte der Griechen und Römer bis zum Tode des Augustus nach den Haupttatsachen; IIIb: Überblick über die weströmische Kaisergeschichte, Mittelalter; IIIa: Ausgang des Mittelalters bis zu Friedrich d. Gr.; IIb: Von Friedrich d. Gr. bis zur Gegenwart; IIa: Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr., römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reiches nach Ursachen und Wirkungen, unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. In IIIb—IIb tritt die deutsche Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen, in den Vordergrund.

Erdkunde: VI: Vorbegriffe: Anschauung der Heimat, übersichtliche Betrachtung der Erdoberfläche und ihrer Gestalt; V: Deutschland mit besonderer Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen; IV: Europa als Erdteil und die außerdeutschen Länder Europas; IIIb: Die außereuropäischen Erdteile; IIIa: Wiederholung der Erdkunde Deutschlands und der deutschen Kolonien mit tunlicher Vertiefung nach der naturwissenschaftlichen und politischen Seite; IIb: Wiederholung Europas außer Deutschland, das Wichtigste aus der mathematischen und physikalischen Erdkunde. Vergleichende Übersicht der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege; IIa: Mathematische und physikalische Erdkunde.

Mathematik und Rechnen: VI: Wiederholung der vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen, die deutschen Maße, Gewichte und Münzen; V: Die Teilbarkeit der Zahlen, Faktorenzerlegung, der größte gemeinschaftliche Teiler und das kleinste gemeinschaftliche Vielfache zweier Zahlen, gemeine Brüche, leichtere Regeldetriaufgaben (Einheitssatz); IV: Die Dezimalbrüche, einfache und zusammengesetzte Regeldetri (Einheitssatz); IIIb: Fortgesetzte Übungen in den bürgerlichen Rechnungsarten.

Allgemeine Arithmetik und Algebra, Geometrie: IV: Anschauungsunterricht in Geometrie; Planimetrie: Punkt, gerade Linie, Winkel, Parallellinien, Kongruenzsätze; IIIb: Wiederholung der Lehraufgabe von IV, Parallelogramme, Kreis, Flächenberechnung, die vier Grundrechnungsarten in allgemeinen Zahlen, leichte Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten; IIIa: Regelmäßige Vielecke, Gleichheit der Flächen, Ähnlichkeitssätze, Kreisberechnung, die vier Grundrechnungsarten in Potenzen und Wurzeln mit positiven, ganzzahligen Exponenten; Ausziehen der Quadratwurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten; IIb: Die Hauptsätze der ebenen Trigonometrie, Dreiecksberechnung, die einfachsten Körper nebst Berechnung von Inhalten und Oberflächen; Potenzen und Wurzeln mit gebrochenen und negativen Exponenten, Logarithmen, leichte quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten; IIa: Goniometrie, Stereometrie; arithmetische und geometrische Reihen; komplexe Zahlen, quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten, diophantische Aufgaben, Zinseszins- und Rentenrechnungen, Wiederholung der Lehraufgabe der IIb.

Geometrisches Zeichnen: IIb: Planimetrische Konstruktion, insbesondere Kegelschnitte und andere Kurven.

Darstellende Geometrie: IIa: Rechtwinklige Projektionen des Punktes und der geraden Linie, Spuren der Ebene, rechtwinklige und schiefe Projektionen von Flächen und Körpern.

Naturgeschichte: VI: Einige typische Vertreter des Tier- (Wirbeltiere) und Pflanzenreichs: V: Zusammenstellung der einzelnen früher behandelten und der neu hinzutretenden Vertreter der beiden Reiche nach ihrer Verwandtschaft in Gruppen; IV und III: Systematische Übersicht des Tier- und Pflanzenreichs, das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie, kurze Betrachtung der hauptsächlichsten Organe des menschlichen Körpers und ihrer Verrichtungen.

Das Sommerhalbjahr wird in allen Klassen vorzugsweise für Pflanzenkunde, das Winterhalbjahr für Tierkunde benutzt.

In IIb und IIa Mineralogie, im Anschluß an die Chemie: Die wichtigsten Felsarten und ihre Lagerungsverhältnisse.

Physik: IIIa: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper, einiges aus der Mechanik, soweit es zum Verständnis des folgenden Unterrichts notwendig ist, einiges aus der Wärmelehre; IIb: Das Notwendigste aus Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik (vorbereitender Lehrgang); IIa: Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität.

Chemie: IIb: Vorbereitender Unterricht in Chemie; IIa: Die Metalloide.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Prima.

Deutsch: Literaturgeschichte: Ib: Bilder von Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Ia: Lebensbilder Goethes und Schillers und ihrer berühmtesten Zeitgenossen, sowie bedeutenderer neuer Dichter. Lektüre: Ib: Lessingsche Abhandlungen (Laokoon, Hamburgische Dramaturgie), Dramen (Egmont, Iphigenie, Antigone, Braut von Messina); Ia: Proben aus Goethes und Schillers Prosa, Dramen (Götz von Berlichingen, Wallenstein). Gedichte zur Auswahl; Ib: Klopstock, Goethe, Schiller; Ia: Goethe, Schiller, neuere Dichter (Heine, Lenau, Geibel, Heyse). Vorträge, deren Themata den verschiedensten Unterichtsgebieten entnommen werden können, in Ib und Ia: Aufsätze.

Französisch: Lektüre eingehender behandelt, so daß eine reichere Anschauung der französischen Literatur in den letzten Jahrhunderten gewonnen wird; metrisches Lesen; Übungen im Vortrag französischer Verse; Ergänzung und Wiederholung der wichtigeren Abschnitte der Grammatik, Hinzunahme des mehr Phraseologischen; das für die Lektüre Notwendigste aus der Stilistik, Synonymik und Metrik; schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Französische, französischer Aufsatz, Sprechübungen.

Englisch: Lektüre: Lesen ausgewählter, vorzugsweise modern englischer Prosa, sowie geeigneter Dichtwerke, insbesondere Shakespearescher Dramen; Stilistik, Synonymik, Metrik nach Bedürfnis im Anschluß an das Gelesene; Erweiterung und Vertiefung der Grammatik, Etymologisches und Sprachgeschichtliches; schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Englische; englischer Aufsatz; Sprechübungen.

Geschichte: Epochemachende Ereignisse mit besonderer Rücksicht auf Deutschland und Hessen, im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen, besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender, vergleichender Gruppierung; Ib: Vom Untergang des weströmischen Reiches bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges; Ia: Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Ende des dreißigjährigen Krieges an.

Mathematik: Ib: Geometrie: Abschluß der Stereometrie, sphärische Trigonometrie und ihre Anwendung bei Lösung von Aufgaben aus der mathematischen Geographie und Astronomie; Algebra: Wiederholung, arithmetische Reihen höherer Ordnung, figurierte Zahlen, Kombinationslehre, binomischer Satz für ganze Exponenten, Moivrescher Satz und seine Anwendung, kubische Gleichungen; Ia: Geometrie: Analytische Geometrie der Geraden und der Kegelschnitte; Algebra: Determinanten und ihre Anwendung in der analytischen Geometrie und bei Lösung von Gleichungen, die Reihen von e^x, sin x, cos x, Logarithmenreihe, Reihen zur Berechnung der Zahl π, Maxima und Minima, binomischer Satz für gebrochene und negative Exponenten. Wiederholung des Primapensums.

Darstellende Geometrie: Ib: Wiederholung und Erweiterung der Fundamentalaufgaben; Projektionen von Körpern; ebene Schnitte der Körper und Abwicklung derselben; Durchdringung von Körpern; Ia: Wiederholung, Lösung der schwierigen Fundamentalaufgaben mit Darstellung in schiefer Projektion; Schattenkonstruktion; die Elemente der Perspektive bis zur Anwendung der Distanzpunkte, des Diagonalpunktes und des Teilungspunktes; Lösung von einfachen praktischen Aufgaben; rechtwinklige Axonometrie und schiefe Parallelprojektion.

Physik: Ib: Mechanik (einschließlich der Wärmetheorie und der Wellenlehre). Akustik: Ia: Optik, Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete.

Chemie: Ib: Die Metalle; Ia: Einige wichtige Kapitel der organischen Chemie; Ib: und Ia: Einfache Arbeiten im Laboratorium.

Freihandzeichnen: Zeichnen nach plastischen Ornamenten, nach Natur und kunstgewerblichen Gegenständen; Übungen im Malen in Wasserfarbe nach verschiedenen Gegenständen, nach Muscheln, Früchten, Blumen, Pflanzen, ausgestopften Vögeln u. dergl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrbücher.

Religion: a) Evangelisch: Klein, bibl. Gesch. für Mittel- und Oberstufe in Kl. VI—IIIb; Gesangbuch f. d. ev. Kirche im Großh. Hessen in Kl. V—IIa; Katechismus f. d. ev. unierten Gemeinden des Großh. Hessen in Kl. IV—IIIa; Schulbibel der Bremer Bibelgesellschaft in Kl. IIIa—IIa; neues Testament oder Schulbibel in I; Lohmann-Netolizka, Lehrbuch der Kirchengeschichte in Kl. IIa—Ia (empfohlen).

b) Katholisch: Lehrbuch der kathol. Religion für Realschulen und Seminarien in Kl. II und I; Le Mairie, kath. Kirchengeschichte in Kl. I; Kempf, Liturgik in Kl. II; Diözesankatechismus in Kl. VI—IIIa; Schuster, bibl. Geschichte in Kl. VI—IIIa.

c) Israelitisch: Auerbach, Schul- und Hausbibel in Kl. VI—I; Herxheimer, Glaubens- und Pflichtenlehre in Kl. VI—IV; Sondheimer, bibl. Geschichte in Kl. VI—IV; Cassel, Leitfaden der jüdischen Geschichte und Literatur in Kl. IIb—I.

Deutsch: Paldamus, deutsches Lesebuch, Ausgabe C (2.—5. Teil besondere Ausgabe für das Großherzogtum Hessen), 2. Teil in Kl. VI, 3. Teil in Kl. V, 4. Teil in Kl. IV, 5. Teil in Kl. IIIb, 6. Teil in Kl. IIIa und IIb; Rehorn, Lesebuch zur Einführung in die deutsche Literatur in Kl. IIa und I; Hoffmann, deutsche Sprachlehre in Kl. VI—IIIa; Engelien und Fechner, orthographisches Übungsbuch in Kl. VI—IIIb; Verzeichnis der Interpunktionsregel in Kl. VI—IIa; Duden, orthograph. Wörterbuch (empfohlen) in Kl. V—IIa.

Französisch: Plötz-Kares: Elementarbuch der franz. Sprache, Ausg. C in Kl. V, L. 1—36, und IV, L. 37—72; Sprachlehre in IIIb—IIa; Übungsbuch, Ausg. C in Kl. IIIb, L. 1—33, IIIa, L. 34—56, IIb, L. 57—74, IIa, L. 75—79; Lectures choisies in Kl. IIIb—II. Empfohlen: Sachs-Vilatte, Wörterbuch, Schulausgabe in Kl. II und I.

Englisch: Gesenius-Regel, engl. Sprachlehre, Ausg. B, für Unterstufen: in Kl. IIIb Kap. 1 bis 12, in Kl. IIIa von Kap. 13 an, für Oberstufen in Kl. IIIa Kap. 1—4, in Kl. IIb von Kap. 5 an; Degenhardt, Lehrgang der engl. Sprache, II. Teil in Kl. IIa und I.

Geschichte: P. Müller, Hessische Geschichte in Kl. IIIa und II; Martens, Leitfaden der Gesch., 1. Teil in IV, 2. Teil in IIIb—IIb; Martens, Lehrbuch der Gesch. f. d. Oberklassen, 1. Teil in IIa, 2. Teil in Ib, 3. Teil in Ia; Putzger, historischer Schulatlas in Kl. IIIa—I.

Erdkunde: Müller, Heimatkunde für Hessen in Kl. VI und V; Uhle, Lehrbuch der Erdkunde, 1. Teil in Kl. VI—IV; 2. Teil in Kl. IIIb—IIb; Geistbeck, Leitf. der math. und physik. Geogr. in II, Karte des Großherzogtums Hessen in Kl. VI und V; Keil und Riecke, deutscher Schulatlas in Kl. V—IIIb; Diercke-Gaebler, Schulatlas für höhere Lehranstalten in Kl. IIIa—I.

Rechnen und Algebra: Schmehl, Rechenbuch 1. Teil in Kl. VI—IV, 2. Teil in Kl. IV bis IIIb; Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung in Kl. IIIb—I; Schmehl, Algebra und algebraische Analysis in Kl. I; Nell, Logarithmentafel.

Geometrie: Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausg. A in Kl. IV—IIa, Trigonometrie in Kl. II und Ib, Stereometrie in Kl. IIa—Ib; Ganter-Rudio, die Elemente der analytischen Geometrie in Kl. Ia; Schmehl, Elemente der darstellenden Geometrie in Kl. IIa und I.

Physik: Donle, Lehrbuch der Experimentalphysik in Kl. IIIa—Ia.

Chemie und Mineralogie: Ebeling, Leitfaden der Chemie für Realschulen in Kl. IIb; Rüdorff, Grundriß der Chemie, Ausgabe B, in Kl. IIa—Ia; Rüdorff, Anleitung zur chemischen Analyse (für Schülerarbeiten).

Naturgeschichte: Krause, Schulbotanik; Krause, Schulzoologie.

Schreiben: Röder, Schönschreibheft.

Singen: Becker-Kriegeskotten, Schulchorbuch f. höhere Lehranstalten, 1. Teil für VI und V, 2. Teil Ausg. B für IV und IIIb; Palme, Chorgesangbuch; Gesangbuch mit Noten (empfohlen).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tabellarische Übersicht der Unterrichtsstunden.

Lehrgegenstände.	Klassen.								
	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	10	6	5	3	3	4	4	4	4
Französisch	—	7	7	6	5	5	4	4	4
Englisch	—	—	—	5	4	3	3	4	4
Geschichte	—	—	2	2	2	2	2	3	3
Erdkunde	2	3	2	2	2	2	1		
Mathematik	6	5	6	6	6	5	6	5	5
Naturgeschichte	2	2	2	2	2	—	—	—	—
Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	3	3	3	3
Physik	—	—	—	—	2	2	3	3	3
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Geometrisches Zeichnen	—	—	—	—	—	1	1	2	2
Schreiben	3	2	2	—	—	—	—	—	—
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Singen	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	30	32	33	33	32	33	33	34	34

Dazu Chorsingen, für 3 Abteilungen je 1 Stunde.

II. Das Lehrerkollegium.

Direktor:

Geheimer Schulrat Dr. Otto **Dersch**, Heinrichstr. 150.

Oberlehrer:

1. Prof. Dr. Ludwig **Unverzagt**, Roßdörferstr. 69.
2. Prof. Dr. Christoph **Schmehl**, Hoffmannsstr. 39.
3. Prof. Dr. Otto **Weinsheimer**, Alexanderstr. 8.
4. Prof. Otto **Schüler**, Soderstr. 100.
5. Prof. Gottfried **Weimar**, Mathildenstr. 31.
6. Prof. Dr. Heinrich **Heil**, Klappacherstr. 4.
7. Prof. Heinrich **Weyell**, Mathildenstr. 53.
8. Prof. Dr. Georg **Müller**, Saalbaustr. 60.
9. Prof. Bernhard **Lade**, Grüner Weg 18.
10. Prof. Wilhelm **Schmid**, Kiesstr. 114.
11. Prof. Gustav **Magel**, Heidenreichstr. 31.
12. Prof. Dr. August **Sturmfels**, Inselstr. 22.
13. Prof. Gustav **Stammler**, Am Erlenberg 15.
14. Prof. Hermann **Klingelhöffer**, Am Erlenberg 9.
15. Prof. Dr. Jakob **Kraus**, Liebigstr. 77.
16. Prof. Dr. Philipp **Brückel**, Roßdörferstr. 75.
17. Prof. Theodor **Hof**, Soderstr. 94.
18. Prof. Dr. August **Todt**, Inselstr. 15.
19. Prof. Ludwig **Balser**, Herderstr. 10.
20. Prof. Johannes **Jung**, Beckstr. 81.
21. Dr. Fritz **Dietz**, Roßdörferstr. 73.
22. Karl **Roller**, Nikolaiweg 10.
23. August **Schäfer**, Soderstr. 44.
24. Dr. Wilhelm **Kalbfleisch**, Soderstr. 114.
25. Heinrich **Getrost**, Martinstr. 89.
26. Karl **Rothermel**, Inselstr. 19.

Lehrer:

27. Wilhelm **Heiß**, Roßdörferstr. 18.
28. Heinrich **Kolb**, Clemensstr. 9.
29. Jakob **Listmann**, Soderstr. 104.
30. Heinrich **Stephan**, Martinstr. 55.
31. Heinrich **Pfaff**, Woogsplatz 12.

Provisorische Lehrer:

32. Lehramtsreferendar Dr. Karl **Hahn**, Soderstr. 48.

Außerordentliche Lehrer:

1. Oberlehrer Prof. Peter **Laufer**, kathol. Religionslehrer, Kiesstr. 55.
2. Rabbiner Dr. David **Selver**, israel. Religionslehrer, Landwehrstr. 12, seit Herbst i. P.
3. Jakob **Simon**, israel. Religionslehrer, Ernst-Ludwigstr. 19.

Rechner: Ludwig **Daub**, Grafenstr. 28.

Schuldiener: Pedell Heinrich **Habicht**, Kapellstr. 5; Hilfspedell Heinrich **Kurz**, Kapellstr. 5.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Verteilung der Unterrichtsfächer

	I_A	I_B	II_A	II_B	IIa_1	IIa_2	IIb_1	IIb_2	IIb_3	$IIIa_1$	$IIIa_2$
Klassenfächer:	Dietz	Lade	Todt	Schmecht	Schüler	Schüler	Hof	Roller	Stammler	Klingelhöffer	Wenzel
1. Terich	6 Math.										2 Phil.
2. Unverzagt										2 Gesch.	
3. Schmecht	2 hebr. Germ.	2 hebr. Germ.	2 hebr. Germ.	4 Erdk. 3 Math. Chem. Naturk.	1 hebr. Germ.	1 hebr. Germ.		1 germ. Zeichnen			
4. Weinsheimer	3 Phys. 3 Chem.	3 Chem. (2 chemische Praktikum)			3 Phys.	3 Phys. 3 Chem.		3 Phys			
5. Schüler			2 Religion		4 Erdk. 2 Gesch. 2 Relig.	2 Relig.					
6. Weimar		4 Erdk. 2 Religion				2 Gesch.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Religion	2 Religion
7. Heil										2 Naturgesch.	
8. Wenzel							5 Math.				2 Erdk. 4 Math.
9. Müller									5 Math.		
10. Lade		4 Frz. 4 Engl.		4 Frz. 4 Engl.		3 Engl.			2 Gesch.		
11. Schmid			3 Chem.	3 Phys. 3 Chem.			2 Phys. 3 Chem.	3 Chem.			
12. Nagel	2 Turnen				1 Gesch.	1 Gesch.	4 Erdk. 2 Gesch. 2 Turnen	2 Gesch.			
13. Sturmfels	4 Frz. 4 Engl.				4 Frz.						3 Frz. 4 Engl.
14. Stammler					3 Chem.				4 Erdk. 3 Chem. 3 Gesch. 2 Turn.		2 Gesch. 2 Natg.
15. Klingelhöffer		3 Phys.	5 Math. 3 Phys.						3 Phys.	4 Math. 2 Gesch. 2 Phys.	
16. Kraus		5 Math.						5 Math.		2 Erdk. 2 Turn.	
17. Brückel					4 Math. 2 Zeichnen 2 Turnen		1 germ. Zeichnen		1 germ. Zeichnen		
18. Hof							4 Frz. 3 Engl. 3 Gesch.				
19. Todt			4 Erdk. 4 Frz. 4 Engl.								
20. Bulser			2 Turnen			6 Math.					
21. Jung											
22. Dietz	4 Erdk. 3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.							
23. Roller					3 Engl.			4 Erdk. 5 Frz. 3 Engl. 2 Gesch. 2 Turn.	3 Engl.		
24. Schäfer						4 Erdk. 4 Frz.			3 Frz.	3 Frz. 4 Engl.	
25. Kalbfleisch										3 Gesch.	
26. Betzold			2 Zeichnen				2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	
27. Rothermel											2 Turnen
28. Hahn											
29. Heiß	2 Zeichnen					2 Zeichnen		2 Zeichnen			2 Zeichnen
30. Roth											
31. Lissmann											
32. Stephan											
33. Pfaff			(Übergang 3 St.)								

unter die Lehrer im Schuljahr 1906/07.

$IIIa_2$	$IIIb_1$	$IIIb_2$	$IIIb_3$	IV_1	IV_2	IV_3	V_1	V_2	V_3	VI_1	VI_2	Zusammen
Heil	Unverzagt	Kalbfleisch	Brückel	Jung	Hahn	Müller	Stephan	Lissmann	Rothermel	Roth	Pfaff	
							und Lehrerbibliothek					7
	3 Erdk. 2 Phil. 2 Gesch.						7 Frz.					20
												20
												22
	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.		2 Relig.						22
2 Relig.					2 Relig.							22
3 Erdk. 3 Natg. 2 Gesch. 2 Turn.			2 Gesch. 2 Natg.			2 Natg. 2 Gesch.	3 Gesch.					22
		4 Math.		2 Turnen								22
				4 Math.		5 Erdk. 4 Math.						23
												21
				2 Gesch.				3 Gesch.				22
	2 Gesch. 2 Natg.			2 Natg.					2 Natg.			23
												21
		2 Natg.			2 Natg.							22
												23
	4 Math. 2 E.											23
			5 Erdk. 6 Math.								2 Zeichnen	23
5 Frz.						7 Frz.						22
			6 Frz. 5 Engl.									23
4 Math. 2 Phil.		3 Erdk. 2 Gesch. 2 T.										23
	5 Engl.		2 Gesch. 2 Turnen	5 Erdk. 7 Frz. 2 Gesch.								23
4 Engl. 2 Gesch.												23
												22
		6 Engl. 5 Engl. 2 Gesch.				2 Gesch.		7 Frz				24
				2 Zeichnen						2 Zeichn.		12
					7 Erg. 2 Gesch.				6 Erdk. 7 Frz.			22
					5 Erdk. 6 Math. 3 Gesch. 2 Turnen				5 Math. 3 Gesch.			23
2 Zeichn.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			26
				2 Chemie.						10 Erdk. 6 Math. 3 Gesch. 2 Relig. 3 Chemie.		25
						2 Natg. (1 Singen)	6 Erdk. 3 Math. 2 Relig. 2 Gesch. 2 T.	2 Turnen (1 Singen)	2 Natg. (1 Sing.)	2 Natg. (1 Singen)		27 u. 4
				2 Chemie.		2 Gesch. 2 Turnen	6 Erdk. 5 Math. 2 Gesch. 2 Chemie. 2 Turnen		2 Relig. 2 Chemie.			27
	(1 Singen)		(1 Singen)			(1 Singen)				2 Turn.	10 Erdk. 6 Math. 2 Relig. 2 Gesch. 2 Chemie. 2 Turnen	27 u. 6

IV. Schülerbestand im Schuljahre 1906|07.

(Abgeschlossen Ende Februar 1907.)

Ordnungs-Nummer	Klassen	Bestand am Anfang des Schuljahres	Zugang während des Schuljahres	Gesamtzahl	Unter der Gesamtzahl (Sp. 5) sind enthalten:										Abgang während des Schuljahres	Bestand am Schlusse des Schuljahres
					Einheimische	Aus anderen hess. Gemeinden	Aus anderen Staaten des Deutschen Reichs	Ausländer	Evangelische	Römisch-Katholische	Freireligiöse (Deutsch-Katholische)	Methodisten	Apostolisch-Katholische	Israeliten		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1	Ia_1	21	1	**22**	9	12	1	—	21	1	—	—	—	—	2	20
2	Ia_2	21	—	**21**	3	17	1	—	20	1	—	—	—	—	3	18
3	Ib_1	19	1	**20**	8	10	—	2	16	4	—	—	—	—	1	19
3	Ib_2	20	—	**20**	3	14	3	—	20	—	—	—	—	—	—	20
5	IIa_1	25	1	**26**	16	7	3	—	17	9	—	—	—	—	—	26
6	IIa_2	26	1	**27**	11	15	1	—	27	—	—	—	—	—	2	25
7	IIb_1	33	2	**35**	26	8	—	1	21	13	—	—	—	1	4	31
8	IIb_2	32	—	**32**	20	9	2	1	32	—	—	—	—	—	—	32
9	IIb_3	30	1	**31**	21	8	2	—	31	—	—	—	—	—	—	31
10	$IIIa_1$	31	2	**33**	25	5	2	1	15	15	—	—	—	3	1	32
11	$IIIa_2$	30	—	**30**	22	8	—	—	30	—	—	—	—	—	—	30
12	$IIIa_3$	32	—	**32**	26	4	1	1	32	—	—	—	—	—	1	31
13	$IIIb_1$	38	—	**38**	30	7	1	—	20	12	—	—	—	6	—	38
14	$IIIb_2$	38	—	**38**	29	9	—	—	38	—	—	—	—	—	2	36
15	$IIIb_3$	37	1	**38**	25	12	—	1	38	—	—	—	—	—	1	37
16	IV_1	38	2	**40**	32	7	1	—	16	18	—	—	—	6	—	40
17	IV_2	36	4	**40**	32	6	2	—	40	—	—	—	—	—	1	39
18	IV_3	37	1	**38**	29	8	1	—	38	—	—	—	—	—	1	37
19	V_1	40	2	**42**	30	12	—	—	19	16	—	—	—	7	2	40
20	V_2	38	2	**40**	35	5	—	—	40	—	—	—	—	—	1	39
21	V_3	38	2	**40**	31	9	—	—	40	—	—	—	—	—	2	38
22	VI_1	50	5	**55**	51	4	—	—	35	16	—	—	—	4	2	53
23	VI_2	50	3	**53**	45	8	—	—	52	—	—	—	1	—	1	52
	Summe	760	31	**791**	559	204	21	7	658	105			1	27	27	764

Nach bestandener Reifeprüfung erhielten 5 Schüler im Herbst 1906 und 33 Schüler am Schlusse des Schuljahres 1906/07 das Reifezeugnis:

Aus Klasse Ia_1:

1. Ahlheim, Peter, Schwanheim.
2. Friedrich, Martin, Brensbach.
3. Gebhardt, Ludwig, Egelsbach.
4. Henkel, Wilhelm, Darmstadt.
5. Höff, Wilhelm, Darmstadt.
6. Koch, Heinrich, Darmstadt.
7. Kraft, Karl, Darmstadt.
8. Lorenz, Peter, Darmstadt (Herbst 1906).
9. Penserot, Ludwig, Kirn.
10. Pfadler, Richard, Darmstadt.
11. Pfeifer, Jakob, Groß-Gumpen.
12. Pfündel, Rudolf, Lauterbach.
13. Roos, Heinrich, Roßdorf (Herbst 06).
14. Siefert, Leonhard, Ober-Sensbach.
15. Stumpf, Otto, Lauterbach.
16. Wenz, Heinrich, Beerfelden.
17. Wölfelschneider, Gottfried, Darmstadt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aus Klasse $I a_2$:

1. Adam, Otto, Alzey.
2. Daub, Georg, Groß-Bieberau.
3. Eisenhuth, Franz, Michelstadt.
4. Grund, Wilhelm, Pfungstadt.
5. Heiß, Robert, Darmstadt (Herbst 06).
6. Hönig, Christian, Langen.
7. Jung, Wilhelm, Hemsbach i. Bad.
8. Kumpf, Leonhard, Beerfelden.
9. Lauer, Georg, Alsbach.
10. Liesenbein, Heinrich, Darmstadt.
11. Riehl, Adam, Pfungstadt.
12. Roß, Richard, Jugenheim (Herbst 06).
13. Schmidt, Martin, Neu-Isenburg.
14. Tritsch, Peter, Reichelsheim i. O.
15. Ulrich, Heinrich, Darmstadt (Herbst 06).
16. Völzing, Karl, Groß-Bieberau.
17. Wenz, Philipp, Pfungstadt.
18. Winkler, Adolf, Nieder-Erlenbach.
19. Wolf, Eduard, Gernsheim.
20. Wurm, Fritz, Langen.
21. Zimmermann, Johann, Dautenheim.

Als erwählten Beruf gaben an: Mathematik 4, Naturwissenschaft 2, neuere Sprachen 6, Theologie 1, Medizin 1, Deutsch und Geschichte 1, Baufach 2, Ingenieurfach 4, Volksschulfach 11, Bankfach 1, Schiffsbaufach 1, Finanzfach 1, Eisenbahndienst 1, Militär-Intendanturfach 1, Geometerfach 1.

Schulgeschichte.

Bei Beginn des Schuljahres wurden infolge weiteren starken Anwachsens der Schülerzahl die Klassen Obertertia und Untersekunda in drei, die Obersekunda in zwei Parallelklassen geteilt. Zur Ausführung dieser Teilung erhielten wir vier neue Lehrkräfte, nämlich die Herren Prof. Dr. Georg Müller, Prof. Johannes Jung, Oberlehrer Karl Rothermel und Lehramtsreferendar Dr. Karl Hahn. Dieselben gaben uns nachstehende Personalien an:

Prof. Dr. Georg Müller, geb. 11. Novbr. 1859 zu Darmstadt, bestand Herbst 1877 am Realgymnasium zu Darmstadt die Reifeprüfung, im Mai 1882 an der Universität Marburg die Fakultätsprüfung für Chemie, beschreibende Naturwissenschaften, Physik und Mathematik, machte Ostern 1883—84 seinen Akzeß am Gymnasium zu Corbach, war Ostern 1885—86 unbezahlter Lehrer am Ludwig-Georgs-Gymnasium zu Darmstadt, Ostern 1886 bis Ende März 1906 Lehrer (vom 1. Oktbr. 1888 an definitiv) an der Realschule und dem Progymnasium zu Alzey.

Prof. Johannes Jung, geb. 30. Sptbr. 1860 zu Lang-Göns, bestand im März 1880 die Reifeprüfung am Realgymnasium zu Gießen, im April 1883 die Definitorialprüfung für Volkslehrer, im Novbr. 1888 in Koblenz die Prüfung für Lehrer an Mittelschulen und höheren Mädchenschulen, im August 1895 an der Universität Gießen die Fakultätsprüfung für Französisch, Englisch, Deutsch und Geschichte, war vom 1. Juni 1880 bis 23. Sptbr. 1887 Schulverwalter und vom 23. Sptbr. 1887 bis 1. Dzbr. 1892 definitiver Lehrer in Großen-Buseck, vom 1. Oktbr. 1895 bis 1. April 1906 Lehrer an der Realschule und dem Progymnasium zu Alzey.

Karl Rothermel, geb. 18. Novbr. 1876 zu Goddelau, bestand im März 1895 am Realgymnasium zu Darmstadt die Reifeprüfung, im März 1900 an der Universität Gießen die Fakultätsprüfung für Französisch, Englisch, Geschichte und Deutsch, machte Ostern 1900 bis Sommerferien Akzeß am Neuen Gymnasium zu Darmstadt, war August und Sptbr. 1900 am Gymnasium in Worms verwendet, 15. Oktbr. 1900 bis 31. März 1902 und 20. April 1903 bis Ende März 1906 (vom 1. April 1905 an definitiv) Lehrer an der Real- und Landwirtschaftsschule zu Groß-Umstadt.

Dr. Karl Hahn, geb. 4. Januar 1882 zu Gießen, bestand Ostern 1906 am Realgymnasium zu Gießen die Reifeprüfung, im März 1904 an der Universität Gießen die Fakultätsprüfung für Physik, reine und angewandte Mathematik, machte 1. April 1904—05 seinen Akzeß am Gymnasium zu Gießen.

Herr Oberlehrer Rothermel war von Pfingsten bis Ende Juli zu einer Militärübung eingezogen.

Herr Prof. Lade war von anfangs Juli bis 25. August für einen Aufenthalt in der französischen Schweiz beurlaubt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Herr Rabbiner Dr. Selver, der seit Januar 1890 an unserer Anstalt israelitischen Religionsunterricht gab, mußte krankheitshalber um seine Pensionierung als Rabbiner und auch um Entbindung von dem Religionsunterrichte einkommen. Seine Entlassung an unsrer Anstalt wurde mit Wirkung vom 1. August an genehmigt. Wir werden ihm ein gutes Andenken bewahren und wünschen ihm, daß er sich wieder von seinem Leiden erholen möge. Von den erledigten isr. Religionsstunden übernahmen Herr Rabbiner Dr. Salfeld aus Mainz und Herr Lehrer Simon je eine Stunde wöchentlich.

Herrn Oberlehrer Jung wurde mit Wirkung vom 1. Novbr. der Charakter als Professor erteilt.

Am Geburtstage Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs wurde Herrn Prof. Dr. Weinsheimer das Ritterkreuz Philipps des Großmütigen 1. Kl. verliehen.

Zur Fortsetzung ihrer Probedienstzeit befanden sich an unsrer Schule Herr Lehramtsreferendar August Vetter von April bis anfangs Juli und von Herbst bis Schluß des Schuljahres, Herr Lehramtsreferendar Wilhelm Schmidt vom 16. Oktober an (am 1. Januar zum Lehramtsassessor ernannt).

An dem unter gütiger Leitung des Herrn Dr. med. Löb im Oktober bis Dezember an unsrer Anstalt abgehaltenen Kursus für freiwillige Krankenträger nahmen 27 Schüler (aus Ib und IIa) teil.

Nach kurzem Leiden starb am 3. Januar ein braver Schüler der Klasse IIb1 Adolf Tuch, der seit Oktober unsere Anstalt besuchte.

Die Festrede an Großherzogs Geburtstag übernahm Herr Prof. Dr. Heil, diejenige an Kaisers Geburtstag Herr Prof. Dr. Sturmfels.

Krankheitshalber wurde Herr Prof. Laufer von Weihnachten bis zum Schlusse des Schuljahres beurlaubt; den katholischen Religionsunterricht übernahm für ihn an unsrer Schule Herr Pfarrer Dr. Schneider.

Am 23. und 24. Januar nahm Herr Oberkonsistorialrat Superintendent Dr. Flöring eine Inspektion des evangelischen Religionsunterrichtes vor.

Auf Anregung Großherzoglichen Ministeriums wurde unsern Abiturienten vor ihrem Weggange ein Vortrag über die sittlichen und gesundheitlichen Gefahren geschlechtlicher Ausschweifungen und unmäßigen Alkoholgenusses gehalten. Herr Medizinalrat Dr. Lehr hatte in dankenswerter Weise die Güte, diesen Vortrag zu übernehmen.

Die Reifeprüfungen wurden unter dem Vorsitze des Unterzeichneten am 26. und 27. Februar abgehalten.

Unsre Abiturienten können jetzt alle Fächer außer Theologie studieren (s. Berechtigungen S. 3). Das Schulgeld ist demjenigen an Gymnasien und Realgymnasien gleich.

Ferien und schulfreie Tage in 1907/08.

Osterferien: 21. März bis 8. April 1907.
Himmelfahrtstag: 9. Mai.
* Pfingstferien: 19. bis 23. Mai.
* Sommerferien: 7. Juli bis 4. August.
Ludwigstag: 25. August.
Geburtstag Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin: 17. Sept.
* Herbstferien: 22. September bis 6. Oktober.
Weihnachtsferien: 22. Dezbr. 1907 bis 5. Januar 1908.
* Osterferien: 9. April bis 27. April 1908.

* Eine etwaige Änderung wird nach Ostern geregelt.

Schulgeld.

Ia—IIIb jährlich 108 Mk.; IV, V, VI jährlich 96 Mk. 2. Bruder zahlt $^2/_3$, 3. und folgender Bruder $^1/_2$ Schulgeld. Diese Ermäßigung genießen jüngere Brüder einer staatlichen hess. höheren Lehranstalt (auch einer mit derselben organisch verbundenen Vorschule) auch dann, wenn die Brüder verschiedene staatliche hess. Lehranstalten (oder deren Vorschulen) besuchen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mitteilungen.

Zur Aufnahme in die VI ist in der Regel das zurückgelegte neunte Lebensjahr erforderlich. Bei genügender geistiger und leiblicher Reife können auch solche Knaben angenommen werden, die bis zum 30. September d. J. das neunte Lebensjahr vollenden.

In der Eintrittsprüfung für die VI sind folgende Kenntnisse nachzuweisen:

a) Fähigkeit, deutsche Schrift zu schreiben und mit richtiger Betonung zu lesen;

b) ziemliche Sicherheit in der Rechtschreibung der in der Sprache des täglichen Lebens vorkommenden Wörter;

c) Kenntnis der Begriffswörter, ihrer Einteilung und Beugung, bei den Zeitwörtern nur der Haupttempora;

d) Kenntnis der 4 Grundrechnungsarten in unbenannten ganzen Zahlen im unbegrenzten Zahlenkreis.

Anmeldungen zum Eintritt in unsere Schule werden im Schulgebäude Freitag, den 5. April, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angenommen.

Die aufzunehmenden Schüler haben bei der Anmeldung ein Entlassungszeugnis aus der zuletzt von ihnen besuchten Schule, den Impfschein resp. Bescheinigung über erfolgreiche Wiederimpfung vorzulegen, ferner aus dem standesamtlichen Register einen Geburtsauszug, in dem, falls mehrere Vornamen vorhanden sein sollten, der Rufname durch Unterstreichen hervorgehoben werden muß.

Die Prüfung der neu eintretenden Schüler erfolgt Montag, den 8. April von vormittags 7½ Uhr an. Der **Unterricht** beginnt

Dienstag, den 9. April, vormittags 7½ Uhr.

In den drei ersten Tagen jeden Monats befinden sich die Hefte mit den verbesserten und beurteilten schriftlichen Arbeiten in den Händen der Schüler und können von den Eltern eingesehen werden. Um die Schüler von Fälschungen zurückzuhalten, sollen dieselben ihre Hefte nicht von den Eltern unterschreiben lassen, es sei denn, daß die Eltern bei der Direktion der Schule schriftlich darum nachsuchen.

Darmstadt, im März 1907.

Großherzogliche Direktion der Oberrealschule.

Dr. Dersch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf